



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Angelika Birk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Anzahl der PC´s in den Schulen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der PC´s in den Schulen Schleswig-Holsteins jährlich in den vergangenen Jahren seit Einführung der ersten PC´s entwickelt? Bitte machen Sie diese Aufstellung getrennt nach Schularten.

Dem Bildungsministerium liegen Angaben zur Anzahl der PC´s in den Schulen Schleswig-Holsteins aus Umfragen der Jahre 1996, 1998 und 2000 vor. Danach stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Anzahl der Computer in allgemeinbildenden Schulen

	1996	1998	2000
GS	328	887	2720
GHS	1762	2185	2936
FöS	609	922	1268
RS	1955	2196	4246
GesS	341	503	665
Gy	1580	1888	2611
BBS *)			4821
Summe	6575	10579	19267

*) Für die Berufsbildenden Schulen liegen Angaben nur für das Jahr 2000 vor.

Zur Zeit wird turnusgemäß die nunmehr auf das Jahr 2002 bezogene Befragung der Schulen durchgeführt.

2. Wie hat sich die Anzahl der PC´s in den Schulen Schleswig-Holsteins, die an das Internet angeschlossen sind, jährlich in den vergangenen Jahren seit Einführung der ersten Internetanschlüsse entwickelt? Bitte machen Sie diese Aufstellung getrennt nach Schularten.

Anzahl der mit dem Internet verbundenen PCs

Nach der Zahl der mit dem Internet verbundenen PCs ist erstmals in der Umfrage des Jahres 2000 gefragt worden. Nach den Ergebnissen dieser Umfrage stellt sich die Situation wie folgt dar:

	2000
GS	247
GHS	860
FöS	151
RS	1397
GesS	367
Gy	1633
Summe	4655

Wie oben in Antwort zu Frage 1 gesagt, wird zur Zeit turnusgemäß die nunmehr auf das Jahr 2002 bezogene Befragung der Schulen durchgeführt.

3. Welche Vereinbarungen wurden inzwischen seitens der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbände über die Wahrnehmung der Wartung der Geräte getroffen?

Bisher sind keine Vereinbarungen abschließend getroffen worden. In einer von MBWFK einberufenen Arbeitsgruppe, in der neben dem Ministerium und den kommunalen Landesverbänden auch Vertreter der Wirtschaft beteiligt sind, wird z.Zt. eine Vereinbarung vorbereitet.

4. Wie ist der Stand der Umsetzung des Pflegesystems und der Serviceerleichterungen für Lehrerinnen und Lehrer durch die angekündigte landesweite Gesamtfiguration?

Schulen, die Systeme mit dem durch das Beratungsnetz des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule (IPTs) empfohlenen Aufbau und der entsprechenden Konfiguration betreiben, können kostenlose einmalige Hilfen direkt durch das Beratungsnetz oder dauerhaften kostenpflichtigen Support durch die Datenzentrale Schleswig-Holstein bekommen.

Die jährlichen Support-Kosten bei der Datenzentrale belaufen sich bei einem serverlosen Netzwerk auf 460 Euro pro 20 Rechner. Die Pflege eines zusätzlichen Servers mit der vom Beratungsnetz empfohlenen Konfiguration beläuft sich je nach gewählter Ausbaustufe auf 450 bis 900 Euro pro Jahr.

Z.Zt. sind 42 Supportverträge mit der Datenzentrale abgeschlossen oder in unmittelbarer Vorbereitung. Ein Fünftel der Schulen in Schleswig-Holstein besitzen IT-Einrichtungen mit dem vom Beratungsnetz empfohlenen Standard.

5. Wie viel Stundenermächtigungen haben wie viele Lehrkräfte, die die Arbeit am PC an ihrer Schule federführend fördern und was ist in Abgrenzung zu Frage 3 ihr Arbeitsauftrag?

Wie im Bericht der Landesregierung „Netzwerkbetreuung an öffentlichen Schulen“ vom 14. Mai 2001 (Drs 15/953) ausgeführt, sind im vergangenen Schuljahr in den Schulen des Landes rd. 855 Ausgleichsstunden für die IT-Betreuung (Aufbau, Pflege und Wartung der Netze und Rechnersysteme) zur Verfügung gestellt worden.

Angaben über die Anzahl der Lehrkräfte liegen dem MBWFK nicht vor.

Die technologischen Aufgaben sollen künftig jedoch nicht mehr bzw. nicht mehr in erster Linie von Lehrkräften wahrgenommen werden. Lehrkräfte sollen ausschließlich für die pädagogischen und fachdidaktischen Aspekte des Einsatzes der modernen Informations- und Kommunikationstechnik zuständig sein.